

## **Zentrale Fachstelle für Wohnraumsicherung und Wohnraumversorgung in Notfällen**

### **Zielgruppen**

- Unmittelbar von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen
- Aktuell von Wohnungslosigkeit betroffene Personen
- In unzumutbaren Wohnverhältnissen lebende Menschen

## Ziele

- Verhinderung von Obdachlosigkeit und dauerhafte Wohnraumversorgung
  - Wohnungslosigkeit vermeiden
  - Obdachlosigkeit verhindern
  - Dauerhafte Wohnraumsicherung

## Vorbeugende Obdachlosenhilfe

- Erhalt des bestehenden Wohnraums
  - Psycho-soziale Beratung
  - Sicherung der laufenden Mietzahlung
  - Ratenzahlungsvereinbarungen
  - Übernahmen der Mietrückstände

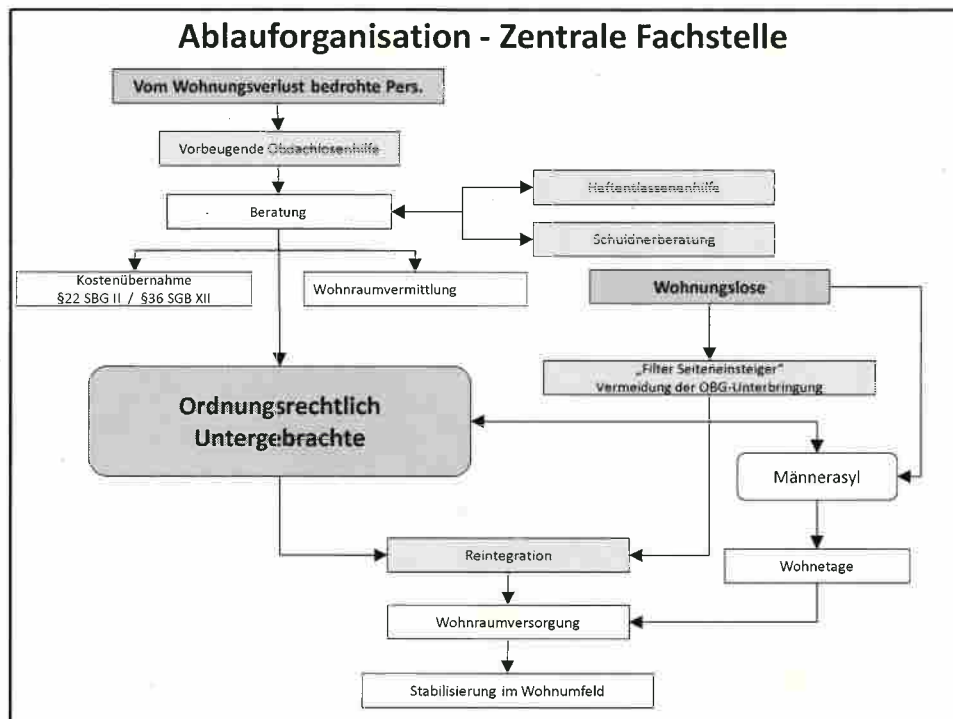
## Ordnungsrechtliche Unterbringung

- Differenzierte Unterbringungsangebote
  - Notunterkunft
  - Übergangswohnungen
  - Städtisches Männerasyl
  - Hotels, Pensionen
  - CVJM



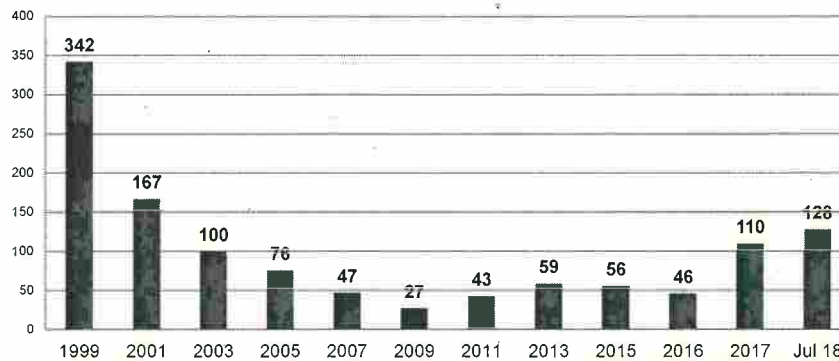
## Reintegrationshilfen

- Überwindung der Notlage
  - Psycho-soziale Beratung
  - Vermittlung an Fachberatungsstellen
  - Unterstützung bei der Wohnraumsuche
  - Unterstützung bei der Sicherstellung zukünftiger Mietzahlungen
  - Nachgehende Hilfen



<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="flex: 1;"> <h2 style="margin: 0;">Berichtsjahr 2017</h2> </div> <div style="text-align: right;"> <b>HAGEN</b>  <small>Stadt der FernUniversität</small> </div> </div>	
• Drohender Wohnungsverlust	1082 Fälle
• Übernahme von Mietrückständen	1,7% /55 Tsd.€
• Obdachlosigkeit nicht verhindert	15HH/19Pers.
• Beratung von Wohnungslosen	374
• Obdachlosigkeit nicht verhindert	178
• Ordnungsrechtlich Untergebrachte	110
• davon im Männerasyl	39/30 Ø tägl.

## In Notunterkünfte lebende Personen (Stand 31.12.)



## Städtisches Männerasyl



- 45 Schlafplätze auf 4 Etagen verteilt
  - 15 Einzelzimmer, 3 Zweibettzimmer  
und 4 Schlafräume für jeweils 4 bis 9 Personen

- 6 Sanitärebereiche für die Bewohner
  - mit Duschen, Waschmaschine und Trockner



- Das Männerasyl ist durchgehend besetzt und 24 Stunden aufnahmebereit
- ganztägiger Aufenthalt für Bewohner
- Aufenthaltsbereich tagsüber auch für nicht Nutzer des Männerasyls geöffnet
- Wöchentliche Sprechstunde des stadtärztlichen Dienstes
- Kleiderkammer
- Frühstück und Abendessen



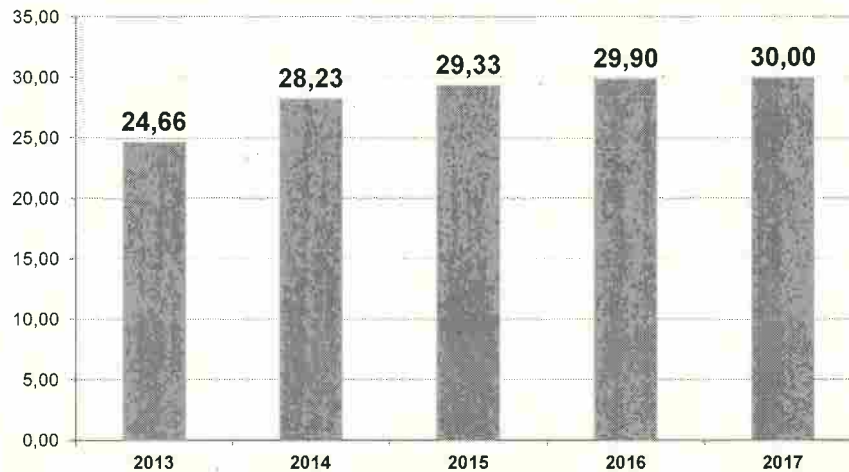
- Möglichkeit des Ambulant Betreuten Wohnens mit Unterstützung externer Dienste
- Einige Bewohner mit Einzelzimmern versorgen sich selbst



## **Berichtsjahr 2017**

- In 2017 wurden insgesamt 117 Personen im Männerasyl untergebracht
  - 10.951 Übernachtungen
  - 43 Personen länger als 30 Tage
  - 10 Personen länger als ein Jahr
- die Altersspanne reichte von 18-79 Jahre

### Tägliche Belegung des Männerasyls im Jahresdurchschnitt



## Problemlagen

- Alkohol
- Drogen
- Psychische Erkrankungen
- Herausfall aus dem Bezug von Sozialleistungen
- Soziale Isoliertheit
- Schwerwiegende gesundheitliche Einschränkungen
- Gering ausgeprägte Mitwirkungsbereitschaft
- Probleme bzw. Versagen in anderen Einrichtungen
- Verschuldung und vorausgegangene Räumungen



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

## **Anzahl der Mitarbeiter in der "Zentralen Fachstelle für Wohnraumsicherung und Wohnraumversorgung in Notfällen"**

Gruppenleitung:	0,50 Stellen
Vorbeugende Obdachlosenhilfe/ Wohnraumsicherung:	2,25 Stellen
Beratung von Wohnungslosen und Reintegration von Obdachlosen:	1,00 Stellen
Objektverwalter Notunterkunft und Übergangswohnungen (Kümmerer):	1,00 Stellen
Städtisches Männerasyl:	3,70 Stellen und Aushilfen
Haftentlassenenhilfe:	1,00 Stellen
Schuldner- und Insolvenzberatung:	2,00 Stellen